



Pressemitteilung

Kinderkommission zum Internationalen Tag der vermissten Kinder am 25. Mai 2017

Berlin, 24. Mai 2017

Herausgeber:

Sekretariat der Kinderkommission

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Telefon: +49 30 227-31950

Fax: +49 30 227-36055

kinderkommission@bundestag.de

Zum Gedenken an den am 25. Mai 1979 in New York verschwundenen damals sechsjährigen Etan Patz wurde der Internationale Tag der vermissten Kinder eingeführt. Der 25. Mai ist seither der Tag, der den vermissten Kindern sagen soll, dass sie nicht aufgegeben sind; den Eltern, die ein Kind vermissen, soll dieser Tag Hoffnung geben.

Jedes Jahr gehen in Deutschland etwa 100.000 Anzeigen über vermisste Kinder und Jugendliche bei der Polizei ein. Die meisten von ihnen sind sogenannte Ausreißer, die glücklicherweise nach kurzer Zeit wieder zurück nach Hause kommen. Einige Kinder und Jugendliche bleiben aber dauerhaft verschwunden.

In der für die betroffenen Eltern und Geschwister schrecklichen Leidenszeit leistet die Polizei wichtige „Erste Hilfe“. Zuspruch und Unterstützung können Betroffene auch beim Internationalen Sozialdienst oder bei ehrenamtlichen Helfern und vielen anderen Initiativen finden.

Hilfe kann jeder unter der europaweit gleichen Rufnummer 116 000 finden. Betroffene werden durch die Hotline der „Initiative Vermisste Kinder“ bei der Suche nach ihrem vermissten Kind unterstützt. Darüber hinaus werden Meldungen über vermisste Kinder entgegengenommen und an die Polizei weitergeleitet.